

Veranstaltung  
Beratung über An-  
umännliche Frau-  
Vorstand.  
Bauzt.  
zieht er aus.  
zeichnetes von Käse  
man mit Recht  
des Herrn N.  
Rümgasse 10,  
empfehlen, indem  
Schmack geortet ist  
B. Sch.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

**Abonnement:**  
Vierteljährlich 20 Ngr.  
bei unentgeltlicher Be-  
lieferung ins Haus.  
Durch die Königl. Post-  
vierteljährlich 22 Ngr.  
Einzeln Nummern  
1 Ngr.  
**Inseratenpreise:**  
Für den Raum eines  
gespaltenen Zeile:  
1 Ngr. Unter „Einge-  
sandt“ die Zeile  
2 Ngr.

**Ersteinst:**  
Täglich früh 7 Uhr.  
**Inserate**  
werden angenommen:  
bis Abends 6, Sonn-  
tag bis Mittags  
12 Uhr:  
Marienstraße 13.  
**Anzeig. in dies. Blatte**  
haben eine erfolgreiche  
Verbreitung.  
**Auflage:**  
13,000 Exemplare

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigentum der Verleger: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 16. April.

Ihre Majestät die Königin Marie ist von Carlsbad wieder hier eingetroffen.  
Die Frau Gräfin Hohenthal, geb. Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Schwester des Königs von Dänemark, hat sich in diesen Tagen von hier nach Ballenstedt, zum Besuch ihrer Schwester, der verw. Frau Herzogin von Bernburg begeben.  
Vorgestern erfreute sich Lüdicke's Wintergarten des Besuches H. H. des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin. Der einmal Fechner's geistvolles Buch „Nanna, das Seelenleben der Pflanzen“, gelesen, der wird mit tiefer Betrachtung vor den Kindern Floras verweilen und seine Gedanken den Blumen und Pflanzen zuwenden, deren Farbenfrische und Duft die Sinne ergötzen. Unter den Mittern eines indischen Stammes giebt es eine schöne Sage. Es glauben nämlich die Mitter, wenn ein Kindlein gestorben, daß dessen Seele sich in eine der schönen Blumen an den Ufern des Ganges flüchte und Nachts der ausströmende Duft die geheimnisvolle, stille Sprache des heimgegangenen Lieblinges sei. Mit Beginn der Nacht schleichen die betrübten Mitter zu den Blumen, saugen ihren Duft und mit ihm zugleich Trost in das bekümmerte Herz ein. Jeder empfindsame Mensch wird in den herrlichen Räumen des Wintergartens eine Befriedigung für seine Seele finden. Die Blumen- und Pflanzenwelt redet eine Sprache, die wir ja Alle verstehen. Das Fest der Auferstehung naht und wessen Brust sich als ein leeres Felsengrab erweist, der gehe hin und suche sich Trost, er wird ihm werden bei allen den Hochgenüssen, welche dies Etappenstadium einem Leben bietet, der Sinn für Kunst und Natur hat.

Auf Rechnung des sächsischen Staates sind folgende Bahnstrecken im Bau begriffen: 1. Freiberg-Chemnitz Linie, 5,20 Meilen lang und zu 4,500,000 Thlr., d. i. 864,720 Thlr. pro Meile veranschlagt. 2. Zweigbahn von Hainichen über Frankenberg zum Anschluß an die Freiberg-Chemnitz Linie bei Wiesa. Die Länge dieser Zweigbahn beträgt 2,66 Meilen, das veranschlagte Baucapital 1,500,000 Thlr. oder 635,600 Thlr. pro Meile. 3. Zittau-Großschönauer Bahn Anschluß an die Zittau-Großschönauer Eisenbahn bei Scheibitz. Die Länge dieser Bahn von Scheibitz bis Großschönau beträgt 1,06 Meilen, das Baucapital 600,000 Thlr.

Die öffentlichen Prüfungen in der Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben zu Friedrichstadt-Dresden werden von Montag Nachmittags von 3—6 und Dienstag Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr, Wachsbleichgasse Nr. 18, abgehalten. Die dazu ausgegebene Einladungsschrift enthält eine vom Director der Anstalt verfaßte Methodik des Unterrichts in der deutschen Sprache, woran sich der Jahresbericht mit der Uebersicht der im vergangenen Schuljahre behandelten Lehrgegenstände, dem Vorleser-, Lehrer- und Schülerverzeichnis und ein angehefteter Prospect des Instituts schließt. Das der Einladungsschrift beigefügte Verzeichnis der Wohlthäter der Anstalt — seit November 1772 — durch deren Geschenke und Stiftungen die Zwecke derselben wesentlich gefördert worden sind und noch werden, dürfte Vielen ein besonderes Interesse abgewinnen.

Die von früher geschätzten und beliebten Leipziger Sänger Weg, Neumann, Wicher, Werner und Hoffmann werden, von Breslau kommend, auf ihrer Durchreise nach Leipzig hier in Dresden an einigen Tagen der Osterwoche Concerte veranstalten.

Mittwoch, den 1. Mai, Nachmittags 3 Uhr findet im großen Saale der Dampfschiffrestauration am Theaterplatz eine außerordentliche Generalversammlung der sächsisch-böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft statt, in welcher eine Verathung über die Forderung der Gesellschaft an die königliche Staatsregierung aus Anlaß der im vorigen Jahre erfolgten Benutzung, bez. Beschlagnahme der Schiffe stattfinden soll.

27 Lehrer auf einmal werden in der „Leipz. Ztg.“ vom 13. April gesucht! Und Schalte! — bis zu 600 Thlr.! Allerdings wird nicht Jedem glanzvolle Situation geboten; es sind auch Einnahmen darunter, die zum Verhungern zu hoch und zum Sattessen zu niedrig sind.  
In den vorgestrigen Vormittagsstunden belam ein kleineres Mädchen den Auftrag, von dem Droschken-Stationenplatz auf der Amalienstraße eine Droschke, in welcher eine Confirmantin zur Kirche fahren sollte, nach der kleinen Ziegelgasse zu holen. Das Kind hatte sich in die Droschke gesetzt, um nach dem Bestimmungsort mit zurückzufahren. Leider schenkte beim Einbiegen von der großen nach der kleinen Ziegelgasse das Pferd, wodurch die Droschke an ein Gehäus geschleudert wurde, daselbst einen Fensterladen nebst Mauerwerk losriß und schließlich umschlug. Wie wir hören, soll das arme Kind, sowie auch der Kutcher, nicht unerhebliche Verletzungen davon getragen haben.  
Das Dresdner Journ. schreibt: Seit einiger Zeit schon

läuft die Nachricht durch verschiedene Zeitungen, daß die sächsische Postverwaltung gegen eine jährliche Geldentschädigung an Preußen übergeben worden sei. Die „B. V. u. S.“ vom 11. d. M. weiß sogar, daß ein höherer preussischer Postbeamter sich zur Uebernahme derselben nächstens nach Sachsen begeben werde. Wir können versichern, daß alle diese Nachrichten vollständig erfunden sind. Ueber die Verhältnisse der Postanstalt in den Staaten des Norddeutschen Bundes enthält der dem Reichstage vorliegende Verfassungsentwurf die nöthigen Bestimmungen. Etwas Anderes ist zwischen Preußen und Sachsen weder verhandelt, noch vereinbart worden.

Die im Postwesen neu eingeführte Abminderung der Brief- und Kreuzband-Portofähigkeit ist jedenfalls sehr dankenswerth, nur scheint uns bezüglich der recommandirten Briefe insofern eine Ungleichheit jetzt noch vorhanden zu sein, als ein recommandirter Brief nach auswärtig im Umkreise von 5 Meilen 25 Pfennige, ein eben solcher Brief aber innerhalb Dresden selbst 28 Pfennige kostet. Sollte man für Dresden das Porto deshalb höher halten, um es mit dem jetzt hier leider durchweg theuren Pflaster zu bringen?

Beim Herannahen der Sommerferien erinnern wir uns mit Vergnügen der herrlichen Concerte, welche allsonnabendlich vom Pöhl'schen Musikchor im Waldschlößchen gegeben wurden und stets ungemein besucht und beifällig aufgenommen waren. Da vorgenanntes Musikchor nun aber leider in verschiedene auswärtige Garnisonen zerstreut ist, auch inzwischen eine vollständige Umwandlung der Militärmusik im Gange ist, so werden im Laufe dieses Sommers die Sonntags-Concerte von dem neu errichteten Militär-Musikchore des Herrn Musikdirector Tränkle, unter würdiger Nachstreitung seines Vorgängers, ausgeführt werden. Uebrigens ist der Besuch des Waldschlößchens namentlich wegen des neuerdings vortrefflichen lichten und dunklen Bieres derart im Steigen, daß man bald genöthigt sein wird, die famos und weltberühmte Bierstraße um einige Ellen zu verbreitern.

Zur Passalle-Feyer. Am Sonntag Abend hatte sich eine bedeutende Anzahl des hiesigen Allgemeinen deutschen Arbeiter-Vereins Abends um 7 Uhr in dem festlich geschmückten Saale zur „Deutschen Halle“ auf der Palmstraße eingefunden, um den Geburtstag des am 31. August 1864 zu Genf verstorbenen Gründers und ersten Präsidenten des Allgemeinen deutschen Arbeiter-Vereins feierlich zu begehen. Passalle ist am 11. April 1825 zu Breslau geboren. An der Feyer nahmen auch Damen Theil. An den Fronten des Saales waren große Transparents angebracht, welche kernige Gedensprüche und Auszüge aus des Verstorbenen Schriften enthielten. Im Hintergrunde des Saales war auf einer Erhöhung eine mannigfaltige Drangerie sinnig zusammengestellt, in deren Mitte eine Photographie Passalle's prangte, welche ihn in seiner vollen Jugendfrische darstellte und die den Beschauer unbedingt erkennen läßt, daß ein so geistreicher Mann sich wohl viel Sympathien verschaffen konnte. Sowie in Dresden, so wurde der Geburtstag allüberall, wo Anhänger des so bekannt gewordenen Mannes leben, in ganz Deutschland, gestern gefeiert, so namentlich auch in Bremen. Es wurde nicht der eigentliche Gedenktag, der Donnerstag, festlich begangen, sondern der nächste Sonntag, da in der Woche die Arbeiter beschäftigt sind. Nach einem Gesangsvortrage: „Das ist der Tag des Herrn“, der von der Galerie herab melodisch erklang, sprach ein Arbeiter einen gediegenen, selbstverfaßten Prolog und nach Absingung des Bundesliedes wendete sich Herr Kupferstechermeister Emil Försterling in einer längeren Festrede an die zahlreiche Versammlung, mit einer Betrachtung des kommenden Aufstieges beginnend und übergehend auf die Segnungen des Christenthums, in welchem das Princip der Humanität fesse, aus welchem heraus Passalle in der Culturentwicklung weiter gewirkt. Doch gelte es hier, nicht bloß ein Fest zu begehen, sondern Passalle als Mensch, Denker und Agitator zu betrachten, als Mensch, weil er sich der Unterdrückten angenommen, als Denker, weil er durch seine Lehre Licht gebracht, als Agitator, da er schon in seiner ersten in Berlin gehaltenen Rede die Arbeiter als den Fels bezeichnet, auf welchem die Kirche der Gegenwart gebaut werden soll. Das, was die Arbeiter wollten, sei der Kampf für die ganze Menschheit, der Kampf um das allgemeine, objective Recht. Passalle habe die Agitation nicht bloß theoretisch durch Wort und Schrift zum Abichluß gebracht, sondern auch praktisch durch die Gründung des Allgemeinen deutschen Arbeiter-Vereins — das konnte auch nur ein Passalle. Zum Schluß kommt der Redner auf die Organisationsfrage zurück und schließt mit der Mahnung am festen Zusammenhalten im Sinne des Gründers. — Gesang und Declamation wechselten nunmehr in bunter Aufeinanderfolge ab, und nach Beendigung der eigentlichen Feyer blieben die Versammelten noch längere Zeit gefellig beisammen.

Durch Verlegung des Güterverkehrs von dem sächsisch-böhm. Bahnhofe nach dem vor dem Falkenschlage befindlichen Güterbahnhofe ist die projectirte und schon lange ersehnte Ver-

längerung der Pragerstraße in der Richtung der hinter dem böhm. Bahnhofe bereits vorhandenen, nach der Bergstraße führenden neuen Straße ihrer Verwirklichung nahe gerückt. Nachdem die längs der Wienerstraße gestandenen Güterschuppen bereits entfernt sind, hat man auch mit Abtragung der Maschinengebäude begonnen und ist damit soweit vorgeschritten, daß der zur Verbindung der genannten Straßen erforderliche Theil zwischen den Schienengleisen des Bahnhofes behufs Herstellung eines fahrbaren Ueberganges abgeplastert werden kann. Auch die für die Sicherheit des Publikums beim Passiren der Eisenbahnzüge nöthigen Signalapparate haben bereits Aufstellung gefunden, und dürfte somit die Uebergabe dieser Stelle des Bahnhofes an den allgemeinen Verkehr demnächst zu erwarten sein. (Dr. Journ.)

Ein bei der kgl. Polizeidirection hier zur Haft gekommener Handarbeiter namens Fischer aus Dahlen hat freiwillich gestanden, das in der Nacht vom 7. zum 8. d. M. in Großböbla bei Dschag stattgehabte Feuer, wodurch drei Seitengebäude in Asche gelegt wurden, in der Absicht angelegt zu haben, auf diese Weise sich zu erwartenden polizeilichen Correctivmaßregeln zu entziehen und seine Unterbringung in einer Landesstrafanstalt herbeizuführen.

Aus dem Landesgefängnisse zu Hubertusburg sind zwei junge Gefangene, unter diesen der Kaufbursche Auerswald aus Dresden, entwichen. Derselbe wurde im Monat December vorigen Jahres wegen eines auf der Kreuzstraße verübten Einbruchsdiebstahls vom hiesigen k. Bezirksgericht dahin eingeliefert.

Zu den Wechselräubern, die in Verbindung mit ihrer Flucht nach Amerika in den letzten Tagen hier öffentlich genannt wurden, gesellte sich, wie wir hören, noch ein früherer Porträtmaler und nachmaliger Weinagent, der einer hier wohnhaften Dame sechshundert Thaler auf falsche Wechsel abgeschwindelt, aber zum Unterschied von seinen sauberen Collegen hier verhaftet worden sein soll.

Das sächsische Cultusministerium hat dafür Sorge getragen, daß auf der nunmehr eröffneten Pariser Weltausstellung eine Veranschaulichung der Organisation des öffentlichen Schulwesens in Sachsen einen Platz erhalte und hierzu eine Collection von pädagogischen Schriften und Lehrmitteln — nur Erzeugnisse sächsischer Schulmänner und Officinen — wie Probearbeiten aus den verschiedenen Schulkategorien zusammengebracht, außerdem ein kunstvoll hergestelltes Modell der k. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden herstellen und dies zusammen vor Kurzem nach Paris abgehen lassen. Mit der Aufstellung dieser Sendung ist Director Dr. Bornemann in Leipzig beauftragt worden.

Öffentliche Gerichtsitzung am 15. April. Auf dem Kammergute Döhlen diente im November vorigen Jahres Johann Traugott Ernst Dittrich aus Grumbach, verließ aber am 13. November nach erfolgter Kündigung den Dienst. Auf demselben Kammergute diente auch ein Knecht, mit Namen Wagner. Dieser zeigte beim Gerichtsamte an, daß ihm ein blaues Hemd und aus einer Jacke 16 Ngr. 5 Pf. entwendet worden seien; die Jacke habe im verschlossenen Futterkasten und das Hemd in einer leeren Bettstelle des Ochsenstalles gelegen. Am 13. November habe er den Futterkasten erbrochen gefunden, die Jacke sei locker und die Nieten unwirksam abgedreht gewesen. Der Verdacht der Thäterschaft lenkte sich auf Dittrich, und mehrere Verdachtsmomente sprachen gegen ihn; er hat gewußt, daß Wagner kein Geld in der Jacke aufbewahrt, er ist am 13. November, nachdem er schon seine Functionen eingestellt, noch längere Zeit im Hofe und speciell auch im Ochsenstalle gewesen. Auf Grund dieser Momente verurtheilte das Gerichtsamt Döhlen Dittrich trotz dessen Leugnens zu 2 Monaten 10 Tagen Gefängniß und Tragung der Kosten. Dittrich erhob Einspruch, weil er unschuldig sei. Staatsanwalt Assessor Luft erachtet den Schuldbeweis nicht vollständig erbracht, da nur die unbedingten Aussagen des Verletzten gegen den Angeklagten sprächen, und beantragt beschränkte Freisprechung, welche auch seitens des Gerichtshofes erfolgte. — Vom Vorstande des hiesigen Thierischgewerksvereins war bei der Polizeidirection angezeigt worden, daß in den ersten Tagen der Dreier zweier Ochsen nach dem Schlachthofe sich einer argen Thierquälerei schuldig gemacht habe. In der Person des Viehwärbers Ernst Friedrich Jentzsch wurde der Thäter ermittelt. Der Thatbestand selbst ist folgender: Jentzsch schlug auf der Ostallee mit einem Knüttel unbarmherzig und fast unausgesetzt auf den einen Ochsen los, obgleich dieser ruhig ging und durch keine Störigkeit das Schlagen veranlaßte. Auch dann noch, als das Publikum dem Jentzsch seine Mißbilligung über das Gebahren zu erkennen gab, hörte er nicht auf, den Ochsen zu misshandeln; selbst ein Fleischer aus Kleinmaundorf, der zufällig Zeuge der Mißhandlung war, bezeugt vor Gericht, daß Jentzsch unmäßigweise das Thier geschlagen habe. In Folge dessen wurde die Untersuchung gegen Jentzsch wegen Thierquälerei eingeleitet und er zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. Der erhobene Einspruch hatte keinen Erfolg, es erfolgte vielmehr dem Antrage der Staatsanwaltschaft

vitalba.  
unter der an-  
gegangen.  
Michaelis lei-  
da giebt's kein  
etwas wieder gut  
ste es keinen an-  
nung geben?  
magte Th an

Danf.  
1866 auf einem  
atte den rechten  
außerdem noch  
würfel zu brechen,  
als der einer  
möglich, und doch  
blischen, unsicht-  
tlichen Behand-  
chirurg WIL-  
Amalienstraße 8,  
Allen, so daß es  
dem so verletzten  
ines Berufs zu  
ich in gerechtes  
ausgezeichneten  
Herrn Accou-  
Lenk meinen  
tte, wünsche ich,  
ge zum Heil der  
rken möge. Aus  
einen herzlichsten  
liebvolle Theil-  
wieviele Einwohner  
er Zeit bewiesen  
ein Vergeltet.  
Dresden,  
1867.

Krebs  
er.  
it die gegen Fr.  
hl hier ausge-  
gen.  
Gross.  
würdig, und gut,  
sobald wie mög-  
nen.  
te ich Dienstag  
11 poste rest.  
end Morizallee.  
lein Zusammen-  
Uhr Bergstraße.  
hen  
unsch  
zu seinem heutz-  
zeit des Herrn  
k i ch  
nhlin  
nd Wohlergehen.  
s. April 1867.



In einer vor einiger Zeit auf Einladung des Herrn Rasel Mendel im Hotel de France hier selbst stattgefundenen Versammlung von Dresdener Stadtgrundbesitzern wurde allseitig das Bedürfnis anerkannt, daß im Hinblick auf die allgemeine Geld-Klemme zur Hebung der hiesigen Grundbesitzverhältnisse etwas Außerordentliches geschehen müsse, und man fasste den Beschluß, einen Plan auszuarbeiten, auf Grund dessen man bei der königl. Staatsregierung wegen der landesherrlichen Genehmigung zur Errichtung eines städtischen Pfandbrief-Instituts nach Analogie des hiesigen „Landwirthschaftlichen Creditvereins“ vorstellig werden könnte. Die Resultate dieser Vorarbeiten wurden in einer vorgestern Abend in Saale des königl. Belvedere abgehaltenen zweiten Versammlung zum Vortrage gebracht. Zugleich wurde der Entwurf des Statuts eines Hypotheken-Creditvereins für städtischen Grundbesitz im Königreich Sachsen vorgelegt, aus dem allerdings hervorgeht, daß die geschäftliche Tendenz des beabsichtigten Vereins sich nicht, wie früher allgemein angenommen wurde, auf Dresden beschränkt, sondern sich in weiterer Ausdehnung über sämtliche Städte Sachsens erstrecken sollte. Wir halten dies mit Rücksicht auf die dem Verein zugemuthete Solidarität für einen Fehler. Mit Recht wies der Herr Referent des Comités in einem längeren Vortrage auf den blähen Zustand der ritterschaftlichen Pfandbrief-Institute Preussens hin, allein man scheint nicht beachtet zu haben, daß gerade die Lokalität der Wirklichkeit dieser Institute, insofern es sich um Provinzialvereine handelt, die Grundlage für die segensreiche Entwicklung derselben bilden. Wie sehr übrigens die Annahme, als würde sich aus dem Vereine, selbst bei dieser Lokalität, auf die Stadt Dresden ein Institut mit denselben Erfolgen aufzuweisen haben, auf unrichtigen Anschauungen beruht, wurde von einem der Redner dadurch schlagend nachgewiesen, daß er Vergleiche zwischen den Zeitverhältnissen der Gründung der ritterschaftlichen Pfandbrief-Institute und der gegenwärtigen jag. Vor 100, 60 und 40 Jahren suchte sich das Capital die Mittel zur Gelddarlehne, heute sucht das Anlagemittel das Capital auf. Dies ist der gewaltige Unterschied zwischen damals und jetzt, und recht wohl war dem Redner in dem Warnungsruuf beizupflichten, sich ja vor Illusionen zu hüten. — Der landwirthschaftliche Creditverein, dessen Statuten, wie der Herr Referent des Comités mittheilte, dem Entwurfe des Statuts für den städtischen Grundbesitz als Grundlage gebietet haben, giebt ein prägnantes Beweismittel dafür, wie leicht in der Praxis Illusionen in ihr Nichts zurückgeführt werden, denn es bedurfte wahrlich nicht der Gründung des landwirthschaftlichen Creditvereins, um es möglich zu machen, binnen der Zeit von mehr als einem Jahre etwas über 200,000 Thaler pfandbriefmäßig auf

Landgrundstücken zur Bezeichnung zu bringen. „Eingefandt“ im Dresdener Journal werden ebensowenig im Stande sein, die Kasse zu füllen, wie es möglich gewesen ist, den schlagenden Beweis zu liefern, daß Hypothekenbanken und Hypothekendefension-Gesellschaften ihre Pflicht nicht erfüllt und zu einer Zeit, wo es noch keinen landwirthschaftlichen Creditverein gab, die große Frage wegen Befestigung und Sicherung des Hypotheken-Credits nicht erkannt hätten. Es liesse sich hierüber eine eingehende Polemik eröffnen, allein wir verzichten darauf im Interesse der gemeinschaftlichen guten Sache. Nur soviel glauben wir noch berichtigend erwähnen zu sollen, daß der Begriff „Actiengesellschaften“ gegenüber dem der „genossenschaftlichen Creditvereine“ nicht allzugroße Unterscheidungsmerkmale an sich trägt. Hüben und drüben handelt es sich um Erwerb, um Meingewinn und Dividende, sonst wären die betreffenden Statutenartikel überflüssig. Deshalb also behaupten, Actiengesellschaften allein vertheuern das Capital? Wird denn der Gewinnüberschuß des Creditvereins etwa nicht auf Kosten der Schuldner erzielt? — Die vorgestrigte Versammlung war übrigens schwach, schwächer als wir erwartet hätten, besucht. Wir bedauern dies im Interesse des Comités, welches vom besten Geiste befeelt, Vieles geleistet hat, ohne sich einer entsprechenden Anerkennung rühmen zu können. †

### Menger's Restauration

Ecke der Ammon- u. Bergstraße, empfiehlt Friedersdorfer Porterbier à Fl. 2 Rgr., 1 Rgr. Einz. Lage für die Pflichten Feldschlößchen und Medinger Lagerbier, Mittagstisch in und außer dem Hause, zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte.

### Hydro-diätetischer Verein.

Morgen Mittwoch den 17. April, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, Zahngasse 1, 1 Tr.,

### ausserordentliche General-Versammlung,

zu welcher sich die geehrten Mitglieder recht zahlreich und pünktlich einstellen wollen.

### Für geheime Krankheiten

bitt ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen **Breitestraße Nr. 1, 2. C. Kox** jun. (früher Civilarzt in der R. S. Armee).

## Wer die Wohlthaten

noch nicht kennt, welche Meime's kölnische Kräuter-Essenz, bereits berühmt als das wirksamste aller bisher bekannten Haarfärkungsmittel, beim Gebrauche gewährt, kann sich keinen Begriff davon machen. Dieselbe verhindert sofort das Ausfallen wie bei fortgesetztem Gebrauche das frühzeitige Grawerden der Haare, erzeugt auf kahlen Scheiteln — wenn nicht alle Wurzeln abgestorben sind — wieder ein neues kräftiges Haar, wodurch bereits mancher Perücke überflüssig geworden, sie stärkt die Kopfknochen, ist bei Kopfschwe eine wahre Wohlthat und reinigt die Haut gründlich. à Fl. 10 Rgr.

Stets vorrätzig in Dresden bei **Oscar Baumann**, Frauenstraße 10.

## Das Pfandleihgeschäft

von **Carl Franke** befindet sich jetzt: **Scheffelgasse Nr. 16 zweite Etage.**

## Drainröhren

von **Thon**, gute Waare, liefert zu billigen Preisen auf alle Stationen der **Leipzig-Dresdener Eisenbahn** und weiter **Hübel, u. Solzhausen bei Liebertswitz.**

## Geld sofort

in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder **Nr. 13 II. große Schießgasse Nr. 13 II.**

Meine Wohnung ist bis Michaelis 1867 noch: **Neustadt, Hauptstraße 29, 2 Tr.** — Sprechstunden (speziell für Frauenarbeiten): täglich früh 8-9 u. Nachmittags (außer Sonntags u. Mittwochs) von 2-4 Uhr. **Medicinalrath Dr. Küchenmeister.**

## Alberts-Bad.

Bader: **a. Trankurs, Dresden, Oliva-Allee 38. Waanen-, Douche- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit **Dampfbäder** für Herrn Sonn-, Mont-, Mittw. u. Freitag v. fr. 8-11 u. Sonnab. v. fr. 10-11 u., sowie alle Tage Nachm. v. 3-8 u. für Damen Dienst. u. Donnerst. fr. 8-11 u. Sonnab. fr. v. 7-10 u.

**Getreidepreise. Dresden, am 15. April 1867.**

a. b. Börse	Zhr. Nr. 6.	Zhr. Nr. 5.	a. b. Markt	Zhr. Nr. 6.	Zhr. Nr. 7.
Weizen (weiß)	6 15	7 5	Weizen	6 10	7
Weizen (braun)	6 10	6 25	Korn	4 25	5
Korn	4 27 $\frac{1}{2}$	5 2 $\frac{1}{2}$	Gerste	3 25	4 5
Gerste	3 25	4 5	Hafer	1 28	2 18
Hafer	2	2 6 $\frac{1}{2}$	Getr. à Str.	25	1
Kartoffeln	2	2 20	Stroh à Schock	5	6
Butter à Kanne	19 bis 21	Rgr.	Erbisen	-	-

### Erklärung.

Auf vorgestrigte Annonce, Herrn Schneidermeister **G. A. Müller** hier zur Beruhigung und dem geehrten Publikum zur Beurtheilung, diene nachfolgendes Gutachten intelligenter Schneidermeister Dresdens und Leipzigs.

**F. W. Emmrich.** Die unterzeichneten Schneidermeister in Dresden beschließen hierdurch der Wahrheit gemäß, daß der Schneidermeister und Lehrer der Zuschneidekunst Herr **Emmrich** seit 10 Jahren als Schneidermeister und eben so lange als Lehrer der Zuschneidekunst fungirt und sich als solcher des besten Rufes zu erfreuen hat, in dessen Lehranstalt jährlich Hunderte aus allen Ländern lernen und ihre Ausbildung zu tüchtigen Männern Herrn **Emmrich** zu verdanken haben (ebenso auch Meister), und können wir dem Institut des Herrn **Emmrich** nur das Beste bezeugen und jedem Fachmanne als etwas Ausgezeichnetes empfehlen.

- Dresden, im December 1866.
- Stühlm & Kern. Gustav Domsch. W. Viebischer. Schmidt & Gagemann. Adolf Gahn. Julius Noak. Leyhauß & Gahn. Eduard Schneider. Heider & Stabmann. Kollbeck & Gärtner. W. Tausig. Jeller & Otto. Georg Kose. Chr. Ernst Schulz. Königl. Hof-Schneider. Carl August Knipfer. Georg Richter. Otto Hänel. Carl Kinte.**

### Erklärung.

Nachdem Herr Schneidermeister **Emmrich** aus Dresden, z. Z. als Lehrer der Zuschneidekunst in Leipzig, sowohl den theoretischen als auch praktischen Beweis der Vortrefflichkeit seines Zuschneide-Systems, in unserer Gegenwart vollzogen, auch denselben uns zur Prüfung resp. Begutachtung vorgelegt hat, fühlen sich Unterzeichnete gedrungen zu bekennen:

„daß Herr Schneidermeister **Emmrich** aus Dresden, die in seinem Programm zugesagten Versprechungen vollständig erfüllt hat und seine Zuschneide-Methode unsere ungetheilte Anerkennung hervorgerufen hat.“

Unter solchen Umständen nehmen Unterzeichnete keinen Anstand jenen ungerichtlichsten Urtheilen des Herrn Schneidermeister **G. A. Müller** in Dresden entschieden entgegen zu treten, schließen uns vielmehr dem Urtheile unserer Dresdener Herren Kollegen aus voller Ueberzeugung an, und sind der vollen Ueberzeugung, daß nur gekränkte Eigenliebe genannten Herrn **Müller** zu der in der Europäischen Modezeitung im 3. Heft, Jahrgang 1867, enthaltenen und veröffentlichten Auskunst veranlaßt haben kann.

Leipzig, den 26. März 1867.

- Ernst Jena. Carl Bier. Herrmann Jost. A. C. Schmidt. G. F. Kersten. G. F. Gilling. J. F. Chrig. G. Jacob. Emil Geiselt. G. F. Müller. J. W. Behringer. J. G. Griefe. W. Kirchmann. J. G. Gantz. Herrmann Hamler. G. A. Dorisch. G. B. Gule. J. G. Dentrich. G. A. Brendel.**

Original-Documente sind in meiner Wohnung zur gefälligen Einsicht bereit.

## Alleinige Niederlage in Dresden

seiner **Liqueure, Essenzen und Spirituosen** von **Carl Chrysellins in Leipzig** Verkauf en gros und en detail zu Fabrikpreisen. **G. Ranisch**, Dresden, Altmarkt Nr. 17, Eingang an der Kreuzstraße.

## Keines Böhmisch Landstron'r Lager- und Einfach Bier,

schöne Senbung, empfiehlt die Niederlage: **Stadt Plauen.**

### Handlungslehrlings-Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher bereits 3 Jahr in einem Colonialwaarengeschäft der Provinz gelernt hat, wird wegen seiner weiteren Ausbildung bez. Vollendung der Lehre eine Stelle in einem Comptoir oder Detailgeschäft gesucht.

Gef. Offerten werden unter **B. B. 5** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Spazierstöcke und Weerichanmwaaren

empfehlen zu den billigsten Preisen **3 Pillnitzerstrasse 3. C. G. Petri, Drechsler.**

Zwei anständige Mädchen suchen zum ersten Mai einen Dienst als Stubenmädchen bei einer anständigen Herrschaft und für ein Hotel oder mit auf Reisen. Werthe Adressen bittet man abzugeben Wilsdrufferstraße 12 im Hofe, Drobgewölbe.

### Schweizer-Käse,

etwas niedrig, sonst fein im Geschmack, das Pfd. 55 Pf., **Limburger Käse**, das Pfd. 34 Pf., **Rummel-Käse**, das Pfd. 36 Pf., empfiehlt **Bruno Ed. Schmidt**, Webergasse 35, Ecke der Quergasse.

### Als Werkführer

wird ein tüchtiger Mann für eine hiesige Fabrik verlangt. Derselbe muß strengste Disciplin unter den Arbeitern zu handhaben verstehen, Kenntnisse von der Dampfmaschine haben, darf sich nicht scheuen selbst mit der Schaufel zu arbeiten und hat 100 Thlr. Caution zu stellen, auch gute Atteste beizubringen. Anmeldungen übernimmt Herr **Oskar Haupt**, Antonplatz 4 i. Vestib.

**Carusstr. 16, I.** Front, Bürgerwiese und Dohna-Platz, ist eine gut möblirte, hell und nette Wohnstube mit Schlafkammer, an einen oder zwei anständigen Herren sofort zu vermieten.

## Reelles Heirathsgesuch

Ein Mann, angeborner 40er, Wittwer ohne Kinder, Besitzer eines mit Deconomie verbundenen Fabrikgeschäftes in schöner gewerbreicher Gegend des mittleren Erzgebirges gelegen, sucht, da es ihm an Zeit und Bekanntschaften fehlt, hierdurch auf diesem jetzt nicht ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder kinderlose Wittwe; sanfter Charakter und einiges Vermögen wird gewünscht. Gefällige Offerten bittet man bis 24. d. Mts. womöglich mit Photographie unter **M. N. 25** in der Exped. d. Bl. franco niederzulegen.

## Frische Eier,

Schock 22 Rgr., Louisestr. 37c. Fischer.

## Zur gütigen Beachtung!

Ein **Victualien**geschäft in schungshafter und guter Lage ist Verhältnisse halber billig sofort zu verkaufen. Zu erfragen Casernenstraße 23, 3 Treppen bei Madame **Krause**.

In **Loßwitz**, Stadtweg 44b, ist eine **Wäschemaschine** billig zu verkaufen.

## Schäfer gesucht.

Für die Schäferrei des Rittergutes **Reichstädt** bei Dippoldswalde, wird ein mit guten Zeugnissen versehener **Hammeln** gesucht.

Ein gebildeter Mann, tüchtiger Landwirth, 30 Jahr alt, sucht eine Lebensgefährtin mit disponiblen Vermögen. Junge Damen, welche geneigt, selbigem ihre Interesse zuzuwenden, werden ersucht, vertrauensvoll ihre werthen Adressen niederzulegen in d. Exped. d. Blattes unter **A. 7 II.** Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein Maler-Lehrling wird gesucht von **Franz Weber**, gr. Ziegelgasse 44.

Auf dem Rittergute **Böhla** bei **Detrand** stehen **21 Stück** fette **Hammel** zum Verkauf.

## Verkauf.

Ein noch neuer, starker **Rüstwagen** ist zu verkaufen in der **Heimischen Fabrik in Loßwitz.**

## Sonig=Verkauf,

eigene Zucht, Langestraße 31b, 2 Tr. Ein gestitteter Knabe, welcher **Buchbinder** werden will, kann sich melden Friedrichstraße 45. **Ad. Mötig**, Buchbindermeister.

## Cigarren-Arbeiter

für den dauernde Beschäftigung **Salzgasse Nr. 5, 1 Tr.**

Im **Modriz Nr. 14** ist eine **neue smeltene Ziege** zu verkaufen.]

Eine junge Frau vom Lande sucht **ein Ziehlinn**: Adressen sub **G. 4** befördert **Sealbach's Annoncen-Bureau** in Dresden, **Palmstraße 14.**

## Leib = Geschäft.

**Nr. 5. Antonplatz Nr. 5.**

## Palmenzweige,

**Fächelpalmenzweige, Bouquets, Kränze** schön und billig: **Papiermühlengasse 12!**

## Geld

zum billigsten Satz auf gute Pfänder. **Badergasse 1. 3. Etage.**

## Geld

wird geliehen auf gute Pfänder. **Gr. Oberfergasse 28. 3. Etage.**



## Grav Kreuz

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen: **Josephinenstrasse 5. Braune,** Tischlermeister.

## Photographie.\*

**J. F. Zimmermann,** Ostra-Allee 88. **Albertsbad.**

# Grosse Musikaufführung im Dom zu Weissen

**Charfreitag, den 19. April, Nachmittags,  
mit stark besetztem Chor und Orchester.  
Elias.**

Oratorium in 2 Theilen von Felix Mendelssohn-Bartholdy.  
Die Aufführung werden — mit Genehmigung der hohen Generaldirection der königl. musikalischen Kapelle und des Hoftheaters — eine größere Anzahl Mitglieder der königl. Kapelle gefälligst unterstützen.

Die Solopartien haben guttlich übernommen: Frau **Bernide-Bridgeman**, Concertsängerin aus London, die königl. kächs. Hofoperantiquarinnen Frau Hofkapellmeister **Arabs**, Fräulein **Zeidler** und **Arsalain Krieg**, sowie die königl. Hofoperantiquar Herren **Witterwarzer Elias**, **Hdo** und **Frenn** und die Herren **Sijz** und **Große**.

Anfang halb 5 Uhr.  
**G. Hartmann**, Cantor und Musikdirector.

## Verein Gewerbetreibender Dresdens.

Mittwoch, den 17. April 1867, Abends präcis 8 Uhr **Versammlung** im gewöhnlichen Local, Judenhof 1.

**Tagesordnung:** Aufnahme und Anmeldung neuer Mitglieder.  
— Diskussion: „Wie ist dem Bucherumwehen zu begegnen?“ — Vereinsangelegenheiten. — Gewerbliche Mittheilungen. — Anträge.

**Der Vorstand.**

## Deutschkatholische Gemeinde.

**Abendmahlsfeier** Donnerstag den 18. d. M., Abends 7 Uhr, in der Eulienischen Gesammtkirche.

**Der Ältestenrath der deutschkath. Gemeinde.**  
**H. Viedermann, W. Kannekicker,**  
Vorstand. Schriftführer.



## Generalversammlung

Donnerstag, den 17. April, Abends 8 Uhr:  
Theaterplatz 4.  
**Tagesordnung:**

1. Rechenschaftsbericht zc.
2. Vereinsangelegenheiten.
3. Wahl des Gesamtvorstandes der Revisionscommission zc.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird sehr gebeten. D. B.

## Bekanntmachung.

Das königliche Gerichtsamt Weissen, als Elbstromgericht, macht hierdurch bekannt, daß zum Durchkreuzen der Schiffe durch die Schiffbrücke und die Schaufelbrücke bei dieser Stadt auf fiscalische Kosten verlaufene vier Voeten angenommen werden sind und sich daher die Schiffer, welche die genannten Brücken passieren wollen, an diese zu wenden haben.

Weissen, am 13. April 1867.

**Das königliche Gerichtsamt, als Elbstromgericht daselbst.**  
**Dr. Springer.**

## „Die Union“, allgemeine deutsche Hagel-Ver- sicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß wir nach erfolgtem Ableben des Advocaten Herrn **Dr. Albert Schelcher** in Dresden die Verwaltung unserer hiesigen Haupt-Agentur dessen Bruder, dem Advocaten und Notar Herrn **Hermann Schelcher** daselbst übertragen und denselben mit der betreffenden Vollmacht versehen haben.

Das Bureau der Haupt-Agentur befindet sich nach wie vor: **Wallenhausstraße Nr. 8 zweite Etage.**  
Weimar, am 13. April 1867.

**Die Direction.**  
**C. G. Kaesner, C. Tancre.**

## Frankfurter Lebens-Ver- sicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Nachdem Herr **Eugen Deumer** die Agentur für diese Gesellschaft niederrheinlich hat, ist solche für Dresden dem Herrn Kaufmann **August Sieber**, Wilsdrufferstraße 28, übertragen worden.

Derselbe übernimmt Versicherungen aller Art und sind Prospekte und Antrags-Formulare bei demselben unentgeltlich zu erhalten.  
Leipzig, den 1. April 1867. **Ph. Asmus.**

General-Agent der Frankfurter Lebens-Ver sicherungs-Gesellschaft.

## Hotel Neptune in Tepitz.

Zur bevorstehenden Saison empfiehlt Unterzeichnete allen geehrten Herrschaften sein Hotel unter Zusicherung der vollsten und billigsten Bedienung.  
**August Fischer.**

## !!! Filzhüte !!!

aller Art werden in 3-4 Tagen schon gewaschen, grau, braun, violett und schwarz gefärbt und modernisiert. Große Auswahl von Herren- und Knabenhüten, Cylinderhüten zu billigen Preisen.

**51 Palmstraße 51, 1. Etage.**

Während des Umbaus befindet sich unser Geschäftlocal

## Hauptstrasse 26, vis à vis der Heinrichstrasse. Otto & Lehmann, Buchbinder. Papier, Galanteries und Lederwaaren-Handlung.

## Neelle Strumpfwaren

aller Gattungen in größter Auswahl und zu möglichst niedrigen Preisen empfiehlt die Fabrik von

## Hermann Mühlberg, Wallstraße, im Fortikus.

## Fabrik und Lager

von Vogelgebäuern, Hundehalsbändern, Hundemantelförben, Drathgeschichten zu Hühnerhäuten und Glasdächern, Drathgittern zu Falzcongelländern und Gartennunzählungen, Durchwürfen und Sieben in allen Gattungen zc. empfiehlt die Drathwaarenfabrik von

## Ad. Schneider, Nemmer's Hof am Altmarkt Nr. 7.

Von heute an betreibe ich am hiesigen Orte die advocatsrührige Praxis.

Kolischappel, den 15. April 1867.

## Advocat Theodor Jentsch.

## Strohhut-Fabrik

von C. Grünwald

empfehlend das Elegante in englischen und französischen Strohhüten und Out-façons. Getragene werden schön gewaschen und umgearbeitet.

## Verpachtung.

Eine **Fleischbank** auf dem Lande, unweit Dresden, ist sofort oder von Johann an zu verpachten, sowie auch zwei Logis für den Sommer oder auf das ganze Jahr.

Adressen beliebt man portofrei unter „A. Verpachtung“ in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Wohnung befindet sich jetzt Ammonstrasse 48, nahe der Tharandterstraße.

## G. E. Ehrenhaus, Stubenmaler und Radirer.

## Verkaufsofferte.

Ein großes, massives Haus mit Restauration, Billard zc. zc., in einer belebten Stadt an der Bahn und nahe bei Dresden, bin ich beauftragt, mit 2000 Thaler Anzahlung zu verkaufen, auch gegen ein Pauschalbrot, 10 bis 12 Scheffel Areal, zu vertauschen.

## E. W. Günther, Große Schillinggasse Nr. 18.

Ein noch gut gehaltener **Rinderwagen** steht billig zu verkaufen. Wilsdrufferstraße 51, 1. Trp., 1. Thüre links.

Ein großer **Alteisen** ist zu verkaufen. Lehmannstraße Nr. 1, 2. Tr.

## Verhulungsgejuch.

Ein Knabe, der jetzt die Schule verlassen hat und die Ethen und Metallgießerei erlernen will, kann sich melden. **Neuegasse Nr. 12.**

## Verkaufs- Anerbietung.

Ein sehr frequentes **groses Gasthaus** mit vielen Fremdenzimmern, 60 Pferde Ställe, in sehr schöner Lage gelegen, welches außerdem noch einen Mietvertrag von 700 Thlr. hat, soll, wie es steht und liegt, für 37,000 Thlr. mit 5-6000 Thaler Anzahlung verkauft werden. Näheres theilt schriftlich oder mündlich mit **H. Müller**, Elisenstr. 2, 2. Etage.

## 1 Zuschneider

und einige **Riemer- u. Sattlergesellen** sucht für Militärarbeit zu ausdauernder gutlohnender Beschäftigung.

## Friedrich Just jr., Pirna.

## Verkauf.

Ein Cigarren- und Spirituosen-Geschäft ist veränderungshalber billig zu verkaufen und kann sofort oder später übernommen werden. Das Nähere **Palmstraße Nr. 55, 3.**

## 80 Zehr.

werden von einem sicheren Manne auf 8 Monate, bei monatlich 10 Thlr. Abzahlung zu erborgen gesucht. Adressen wolle man unter A. B. 80 in der Exped. d. Bl. gefälligst niederlegen.

## Grundstücks- Verkauf

für Bäcker oder Kaufmann.

Ein Grundstück in einer Hauptstraße in Dresden, in vorzüglichster Lage gelegen, da auf selbiger Straße beide Geschäfte fehlen, ist zu verkaufen. Kaufpreis 13000 Thlr., Anzahlung nur 2 bis 3000 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt portofrei **Fr. Alb. Köhling**, Dresden, am See 8 3. Etage.

Ein Rechtskandidat wird zum sofortigen Antritt auf meine Expedition gegen entsprechenden Gehalt gesucht.

Finanzprocurator  
**Beschoner.**

Für eine unsern Dresden liegende Ziegelei wird ein

## Ziegelmeister

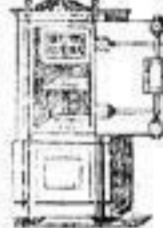
gesucht, welcher 150 Thlr. Caution stellen kann.

Das Nähere darüber ist Breitestraße Nr. 21 1. Etage zu erfahren.

## A. Dörflinger.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort zur Aufwartung gesucht. Straalee 32 im Pussgeschäft.

## Fabrik feuerfester u. einbruch- sicherer Cassaschränke und Ghatoullen neuester Construction, bezgl. eiserne Bettstellen



von  
**Aug. Stadtmann,**  
Schloffermeister, Villnigerstraße 44.

Ein armer Mann in höchst bedrängter Lage bittet edle Menschenfreunde um Beschäftigung. Er ist im Rechnen, Schreiben und Zeichnen bewandert, nimmt in seiner Noth auch andere Arbeit an. Näheres Seestraße Nr. 3 zweite Etage rechts.

**Abdrücken, Briefe, Gedichte, Meische, Contracte zc. fertigt:  
Fleischer's Exped., Kofengasse 23, II.**

Ein gut gehaltener **doppelter Kleiderschrank** für 6 Thlr. nebst einem **Firma** für 20 Thlr. zu verkaufen. Seefischplatz 4, 1. Etage rechts.

**Von jetzt an wohne ich  
Christianstraße  
Dr. Fickel.**

**Verzug ohne Gefahr durch den Auszug!** Denn vor oder nach Michaelis explorirt und event. geruzrnutert, werden Liebhaberinnen der Kunst und Kunstle die ohne Verlagerung ihrer eigenen Geburtsstätte oder ohne Neugebilde und bezgl. nach Hause geschickt werden.

Eine **Conomie** Wirtschaftlerin in 30er Jahren, mit guten Zeugnissen, in der Küche gut erfahren, sucht Stellung durch Bureau v. Archibmer, Neustadt an der Kirche 1.

Zwei noch brauchbare 4stipige

## Schankeln

mit Gerüst, für Gartenrestauration passend, sind billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei **Ratzschke**, Dresden, Schöffergasse 2.

Ein tüchtiger Materialist, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht pr. 1. Mai oder später anderweitig Engagement, gleichviel welcher Branche. Geehrte Herren Chefs belieben ihre werthen Adressen unter Chiffre **L. P. 333** Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein seidener Regenschirm, am Griff ist ein Handlopp, ist von der Mannstraße bis auf dem Hauptwerplatz verloren worden. Der ehrl. Finder erhält 1 Thlr. Webergasse Nr. 19, 2 Tr.

Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Beilage.

## Landwein,

blanker, altes Lager, sind noch einige Eimer, à 13 Thlr., die Flasche 7 Ngr., zu verkaufen. Landhausstraße 1, 3. Et.

## Ein leichter Einspanner,

Korbwagen, gut gebaut, wird zu kaufen gesucht. Adv. abzugeben Wallstr. 15 II.

## Porterflaschen,

kleine, werden fortwährend gekauft. **Hollack's** Bierhandlung, 7 gr. Schillinggasse 7.



**N**ach Salon-Feuerwerk, welches in ganz gefahrloser Weise jedem Zimmer zu bewerkstelligen ist als: Cholera-Männchen (neues Hinterlabungs-System), Vesuv-Thee, Japan-Bittsäuren, kleine Feuerpyramiden mit bengalischer Beleuchtung, Fire Crakers, Feri-Fontainen, Gold- u. Silberrosetten, Damenpistolen, Sternschnuppen, Jupiterblitze, Magnesium-Licht, chinesisches Wunderpapier um Gras wachsen zu lassen, Pyro-Cigarren, Düppelpapier, Pharaos Wunderschlangen etc. etc. zu billigen Preisen bei  
**S. Blumenstengel,** Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17 vom Altmarkt herein linke Seite.

**Gehörschwämmchen**  
 bei Schwerhörigkeit, zugleich ärztliche Beratung.  
 J. Jost, prakt. Arzt in Passroba im Saßl. Erzgebirge.

**Baugewerkschule zu Holzwinden a. d. Weser.**  
 (Station der Braunschweigischen Südbahn und der Westfälischen Eisenbahn).  
 Der Sommerunterricht beginnt am 6. Mai d. J. Bauhandwerker, Mühlen-, Maschinenbauer und sonstige mechanische Handwerker, welche daran Theil nehmen wollen, haben sich baldigst bei dem Unterrichtsleiter schriftlich zu melden.  
 Der Vorsitzende der Baugewerkschule.  
**G. Haarmann.**

**Hauschild's Haarbalsam** von 5 Ngr. an.  
**Pomaden in Töpfen** 5 . . . . .  
**Eau de Cologne** 4 . . . . .  
**Parfums und Odeurs** 5 . . . . .  
**Vinalgres, Toilettenessige** 7 1/2 . . . . .  
**Seifen** 1 . . . . .  
 empfohlen  
**Herrn. Kellner & Sohn,**  
 Königl. Hof-Friseure,  
 Schlessenstraße Nr. 4.

**Photographien**  
 für Confirmanden werden sauber und gut ausgeführt à Dyd. 1 Thlr. ein halbes Dyd. 20 Ngr. im Atelier von  
**J. Z. Kellner,** Glasstraße 6 Tonhalle.

**Ausverkauf von Wäsche**  
 ? Kreuzstraße 7.  
 Nur noch kurze Zeit billiger Ausverkauf wegen Aufgabe dieser Artikel. Oberhemden, Damen- und Kinderhemden, Arbeitshemden etc.

**Die Ziergeholz-Baumschule**  
 von **Etienne Hopfer de l'Orme**  
 Löbtauerstraße 1a.  
 empfiehlt einer geehrten Beachtung ihre Bäume, Sträucher und Nadelhölzer als: rothbühende und Angelantien, harte Trauerweiden und Trauerweiden, roth- und weißblühende Mastenien, schöne Lindenbäume, Kirsch- und Hängebäume, Tulpenbäume, Götterbäume, harte Goldregen hochstämmig und Sträucher, eine große Auswahl verschiedener Sträucher, Lebensbäume 4 bis 8' Vorrath 3000 Stück, Weihnachtsbäume 3 bis 8' 1000 Stück, Lärchenbäume 6 bis 8' und viele andere zu wohlfeilen Preisen.

Nr. 31 Badergasse Nr. 31  
**Möbel-Ausverkauf.**  
 Wegen Aufgabe des Möbel-Magazins Badergasse 31 (Altmarkt-Ecke) 1. und 2. Etage, sollen sämtliche Möbel, Spiegel, Polsterwaren und Holzstühle zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden.

**Nervenleidende**  
 eiderlei Geschlechts finden aufrichtige ärztliche Belehrungen und vorzügliche Heilmittel in der neu erschienenen Schrift des Dr. Johnson. Dieselbe ist betitelt: **Ärztlicher Rathgeber für Nervenleidende.** Preis 7 1/2 Sgr. — Dieses Werkchen wird auf feinste Veranlassung sofort überall hin geschickt von **Z. Mode's Buchhandlung,** Poststraße 28 in Berlin, ist aber auch in allen Buchhandlungen Sachsens und ganz Deutschlands zu haben, in Dresden namentlich in der Buchhandlung von **V. Wolf,** Seestraße 3, und allen übrigen Buchhandlungen.

**Robert Lamm,**  
 Ostra-Allee Nr. 35. Ecke der kleinen Badhofstraße,  
 zum goldenen Lamm,  
 empfiehlt  
**Stearin-Kerzen:**  
 Ia. Apollo-Kerzen, 30 Catty schwer, à Bommel 10 1/2 Ngr.  
 prima do., 50 " " " " " 10 " "  
 secunda do., 21 " " " " " 8 1/2 " "  
 do. do., 22 " " " " " 7 " "  
 Raff. Rüböl à Pfund 42 Pf., richtig Gewicht,  
 Schön brennendes Erdöl " " 32 " "  
 Solaröl " " 28 " " à Ctr. billiger,  
 ff. Provençeröl à Pfund 12 Ngr.  
 ff. Mohndöl " " 9 " "  
 Beste Kern-Seife à Pfund 44 Pf.  
 " Harz do. " " 36 " "  
 ff. Holl. Weizen-Stärke " " 30 " "  
 ff. Spitzen do. " " 38 " " billigt.  
**Robert Lamm.**

**NUR**  
 21b. Freiburger Platz 21b. parterre.  
 5/4 weiß Reinleinen die Elle 37, 40, 45 u. 50 Pfg.  
 6/4 weiß Reinleinen die Elle 48, 50, 53 u. 60 Pfg.  
 7/4 weiß Reinleinen die Elle 55, 58, 60 u. 65 Pfg.  
 8/4 weiß Reinleinen die Elle 65, 68, 70 u. 80 Pfg.  
 6/4 rothe u. weiße Bettzeuge die Elle 35, 37, 40, 50 u. 60 Pfg.  
 graue und weiße Handtücher die Elle 22 u. 28 Pfg.  
 weiße Handtücher die Elle 30 u. 35 Pfg.  
 6/4 breit weiß. Semdecattun die Elle 40 u. 43 Pfg.  
 7/4 u. 8/4 breit weiß Semdecattun die Elle 50 u. 60 Pfg.  
 graue Futter-Cattune die Elle 2, 2 1/2, 3 Ngr. etc.  
 weiße 6/4 breite Shirtinge schwere Waare, von 3 1/2 Ngr. an. Im Ganzen treten Fingros-Preise ein.  
**Robert Bernhardt.**  
 Englische und deutsche billige und schöne

**Briefpapiere,**  
 mit Anfertigung jeder beliebigen Prägung in Firmen oder Namen, nebst den entsprechenden Couverts, gelbe Gischä te - Couverts pro 100 34 Ngr. Wille 1 Thlr., weiße bergl. 100 Stück 5 Ngr. Wille 1 Thlr. 10 Ngr., empfiehlt die Papier-Handlung von  
**G. S. Rehfeld,**  
 Neustadt, Saubstr. 19.

**Wacht-Wolle,**  
 anerkannt bestes Mittel gegen Rheumatismus etc. empfiehlt **E. Rossbach,** Schlossstraße 17, gegen dem Königl. Schlosse

**Bühnen-Mitglieder,**  
 Herren und Damen, finden bei einer kleinen reisenden, aber anständigen und soliden Gesellschaft von Herrn d. J. an Engagement. Gehaltliche Anträge in vorzuziehender Weise unter Chiffre Th. E. G. poste restante Bernhardt in Sachsen werden sofort beantwortet.

**Eine kleine Parthie Schweizerkäse,**  
 etwas pikant, à Pfund 6 Ngr.; eine Parthie Limburger Käse, wenig gesalzen, etwas weich, à Pfund 30 Pf.; Mummel Käse à Pfund 4 Ngr.; ächten Limburger Käse empfiehlt  
**Albert Herrmann,**  
 große Brüdergasse 12, zum Adler.

**Schößergasse 24,**  
 ganz schöne und billige  
**Grinolinien**  
 nach neuester Façon, nicht gar zu weit, auch ganz enge in jedem Genre schon von 7 1/2 Ngr. an, für Kinder von 3 1/2 Ngr. an, empfiehlt  
**J. B. Kämpfe,**  
 Schössergasse Nr. 24,

**NUR**  
 21b. Freib. Platz 21b. 6/4 breit weiß Halb-Biqué (Chiffon) vorzügliche Qualität, Elle 4 Ngr.  
**Robert Bernhardt.**  
 21b. Freiburger Platz 21b. parterre.

**Perlbesätze**  
 Garn'ur von 8 Ngr. an, St. zu 20 Ellen von 7 1/2 Ngr. an.  
**Wollne Einfassborden** Stück von 5 Ngr. an.  
**Wollnes Band** St. 6, 7 1/2, 9 u. 12 Ngr.  
**Wollnes Soutache** Dtzd. 20 Ngr., St. 18 Pf.  
**Brook's Rollenzwirn** 200 Yards, Dtzd. 23 Ngr., R 2 Ngr. 80 " " 10 " " 1  
**Eisengarn Dtzd.** 3 Ngr.  
**Beste Nähseide, Hanfzwirn, Glas-u. a. Knöpfe.**  
**Weinr. Hoffmann,**  
 23 Freib. Platz 23.

**Aecht Prager Patent-Steine.**  
 Dieses anerkannt beste Fuß- und Poliermittel für Metalle aller Art, als: Gold, Silber, Neusilber, Messing, Kupfer, Stahl etc., ebenso vorzüglich zum Reinigen der Spiegel- und Fensterscheiben, Lackirter Lederfächer etc. Seit Jahren laut General Ordres eingeführt bei sämtlichen Militärs, empfiehlt Wiederverkäufern bei sehr angemessenem Rabatt.  
 Das Haupt-Depot bei  
**Ernst Ludw. Zeller,**  
 Landhausstraße.

**Feinen weißen Honig,**  
 à Pfd. 45 Pf., bei 5 und 10 Pfund billiger,  
**Malzsyrop,** à Pfd. 20 Pf.,  
**Melissysyrop,** à Pfd. 17 Pf.,  
**Candisyrup,** à Pfd. 15 Pf., in Krügen von 1 bis 20 Pfund und Fässern von 25 bis 100 Pfund, bei größerem Quantum billiger.  
**Albert Herrmann,**  
 große Brüdergasse 12, zum Adler.

**Böhmischer Brodverkauf**  
 an der Kreuzkirche Nr. 3. im Dr. Kubitschen Hause, vis-à-vis der Supercintendur, empfiehlt einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum sein reines Roggenbrod, mit u. ohne Mummel, à Pfd. 10, 11 und 12 Pfennige. Feine Sorten Weizen- und Roggen-Mehle, sowie Schwarzmehl, Roggen- und Weizenkleie in Ganzen u. Einzelnen Verkauf.

**Alte abgelagerte Pfälzer Cigarren** schon weiss brennend 100 Stück 13 1/2 Ngr.  
**Java do.** 100 Stück 17 1/2 Ngr.  
**Domingo do.** 100 Stück 20 Ngr.  
**Ambalema do.** 100 Stück 22 1/2 Ngr.  
**Havanna-Ausschuss** 25 Stück 10 Ngr.  
**Yara-Cuba** 25 Stück 13 Ngr.  
**Regalia-Cigarren** 100 St. 24 Ngr.  
**Trabucos do.** 100 Stück 22 1/2 Ngr.  
 Bei größeren Partien billiger. Eine Partie leere Cigarrenkistchen 1/4 und 1/10 verkauft billigt.  
**A. Herrmann,**  
 grosse Brüdergasse 12, zum Adler.  
 In jeder Wäzen empfiehlt billigt Qualität Berge, Spoorerg. 2.

**Beste Kernseife,**  
 à Pfd. 40 Pf., bei 10 Pfund à 33 Pf., braune Kernseife, à Pfd. 30 Pf., gelbe Kernseife, à Pfd. 32 Pf., Schmierseife, à Pfd. 30 Pf., bei größerem Quantum billiger.  
**Albert Herrmann,**  
 große Brüdergasse 12, zum Adler.

**Eisenbahnstienen**  
 und aus denselben gefertigte Träger liefert billigt **Hermann Hildebrandt,** Hebergasse 14 u. 15.

**Ein gestitteter Knabe kann die Steindruckerei erlernen bei Wih. Neuter, Flemmingstraße 14 prt.**

**Weiche Filzhüte,** moderne Cylinder etc., eignes Fabrikat in großer Auswahl zu bekannten soliden Preisen bei **H. Teistler,** Altmstr. 8.

**Goliatherdbeerpflanzen,** das Schod 10 Ngr. Albrechtstraße 5)  
**Waarenschränke,** mit Glas-Schiebethüren sind sehr billig zu verkaufen H. Blaunsche, 9 b part.

Fortwährend frischen  
**Maitrank, Bischof, Cardinal,**  
 pro Flasche 6 Ngr., pro Eimer 14 Thlr. empfiehlt  
**J. L. Hennig,**  
 früher Broche & Hennig, 10 Annenstraße 10.

**Gelddarlehne!**  
 auf gute Pfänder, Betten und Leihhausscheine unter Discretion. 4 große Schießgasse 4, 1. Et. u. 3 kleine Kirchgasse 3 im Kleidermagazin.

**Echte Prager Steinsteine**  
 St. 8 Pf. bei Abnahme v. 12 St. billiger  
**H. W. Bullrich's Blutreinigungsalz**  
 Pfd. 7 1/2 Ngr. bei 5 Pfd. billiger.  
**Mexicanische Vanille**  
 2 Pf. 8 u. 5 Ngr. Stanae 20 u. 10 Ngr.  
**Albert Herrmann,**  
 gr. Brüdergasse 12 zum Adler.

**Wein Einkauf**  
 von Hader, Knochen, Eisen, Glas etc. zu höchsten Preisen befindet sich Amalienstraße, Eingang Drehschiff.  
**C. Reger.**


**Hungarische Pflanzen**  
 empfiehlt  
**Bruno Mische,** Camenzersstraße.

**Von indischem Honig**  
 empfehle ich eine vorzügliche Qualität zu billigem Preis.  
**Bruno Mische,** Camenzersstraße.

**Zur Benachrichtigung**  
 meiner geehrten Geschäftsfreunde, daß die so beliebten echten Havana-Cigarren:  
**Prince of Wales** à 35 Thlr.  
**La Selica** " 39 "  
**Henry Clay Regalia** " 45 "  
**Cabannas y Carbajal** " 50 "  
**Maravilla** " 70 "  
**Cleopatra** " 100 "  
**La Legitimidad** " 110 "  
 in ausgezeichnet schöner abgelagerter Waare wieder eingetroffen sind. Proben von 25 Stück stehen mit Vergnügen zu Diensten.  
**Robert Damm,**  
 Frauenkirche Nr. 17, 2. Etage.

### !!! Jeder Concurrenz die Spitze !!!

Billiger als ich kann Niemand verkaufen.

!! 6/4  Halbleinen-Bettzeuge 30 Pf. !!

roth  Bettzeug 35 Pf.	schwarz, grün 65 Pf.	 Buckskin 18 Ngr.
Leinwand 45 Pf.	schw. Mohair 45 Pf.	Brüner Buckskin 37 1/2
Leinwand 37 Pf.	50 Pf.	Ngr., Prachtwaare.
blaue Leinwand 53 Pf.	schw. Moiré 80 Pf.	 Sommerstoffe 20 Ngr. zu
blaue Leinwand 48 Pf.	grau, braun Lustre 44 Pf.	Herrenanzügen, Damen-
wf. Cattun 6 Ngr.	gestr. und Lustre 50 Pf.	jacken, Mänteln etc.
Cattun von 29 Pf.	acht engl. Alpaca 65 Pf.	schw. Trico 24 Ngr.
Grün und wf. Handtücher	reintwill. Cachmir 60 Pf.	schw. Tuch 27 1/2 Ngr.
22 Pf.	halb. Sommerkleidstoffe	glatte Lamas 11 Ngr.
30 Pf. Handtücher 28 Pf.	30 Pf. und 37 Pf.	 Lamas 15 Ngr.
bedruckter Ripps 58 Pf.	Glauchauer Stoffe 24 Pf.	 Lamas 6 Ngr.
wf. Schirting 30 Pf.	waschbaren Ellenburger	Casinet 33 Pf., schwer-
gestreifte Cattun 41 Pf.	Kleider. Cattun 38 Pf.	Waa e.
reintwill. Thybet in Braun,	40 Pf.	Kanonenhosenstoffe 45 Pf.

schwarzer Taffet, Prachtwaare, 27 1/2 Ngr.  
2 Annenstraße 2. O. G. Höfer. 2 Annenstraße 2.

**ERSATZMITTEL DES FISCHLEBERTHRANS**  
**IOD-MEERRETIG - SYRUP**  
VON GRIMAULT & CO. APOTHEKER IN PARIS

Unter den verschiedenen Mitteln welche man vorgeschlagen hat, den durch seinen Geschmack den Patienten so widerstrebenden Fischlebertran zu ersetzen, hat sich der iodirte Meerrettigsyrup bis jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste bewährt. Bei anämischen und scrophulösen Leiden versagt er seine wohlthuernde Wirkung fast nie; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders von Kindern gut vertragen. Den Hauptbestandtheil des Syrups bildet der Saft mehrerer antiscorbutischer Pflanzen, verbunden mit Iod, das sich in denselben in aufgelöstem Zustande befindet. Die zum Gebrauche nöthigen Anweisungen werden dem Syrup beim Verkaufe beigegeben. — Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Trippel in Leipzig. — Lager halten: die Engelapothek ebendasselbst, Spalteholz & Rley in Dresden; Apotheker E. Niesel in Chemnitz.

**Wundärztliche Klinik** Breitestr. 1. II. täglich früh von 8-10 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

**Die von Klitzing'sche Direction der Eisenwerke in Radeberg**

empfehlte sich zur Anfertigung von:  
Dampfmaschinen in allen Größen und für jeden Geschäftsbetrieb,  
Dampfpumpen,  
Dampfessel nach jeder gewünschten Gattung und Dimension.  
Eisenblecharbeiten, Bassins, Kessel für Eisenstempel und Fäher,  
Einrichtungen von Mähl-, Del-, Säge-, Knochen- und Lehm-mühlen,  
Papierfabriken etc.,  
hydraulische Pressen, sowie Pumpwerke mit Dampf- oder Handbetrieb für dieselben,  
Maschinen, guß- und schmiedeeiserne Apparate für Brennerien, Brauereien, als: Kühlhülle, Braupfannen etc.,  
Förder- und Wasserhaltungsmaschinen für Stein- und Braunkohlengruben, sowie alle für dieselben nöthigen Apparate und Pumpwerke, Grubenschienen, Transportwagen,  
Maschinen zur Verarbeitung von Lehm und Thon für Siegelstein, sowie Ziegelwerke, Feuerthürren etc.,  
Werkzeugmaschinen für Kessel- und Kupferschmiede,  
Transmissionen aller Art,  
Retorten, Blasen und alle guß- und schmiedeeiserne Apparate für chemische Fabriken, Stempelwerke, Mühlen etc., sowie Platzeisen zum Betriebe derselben,  
Säulen und Tragbalken von Gußeisen, sowie schmiedeeiserne Tragbalken, alte und neue Eisenbahnschienen für glatte Räder,  
Fensterrahmen von Guß- und Schmiedeeisen,  
Dampf- und Warmwasserheizungsanlagen,  
Süßwaaren aller Art nach eingereichten Zeichnungen oder Modellen.  
Für beste Construction und Ausführung wird bei billigster Preisstellung Garantie geliefert.

**27 27 große Weißnergasse 27 27.**  
Unterzeichnete empfiehlt sein Herren Garderobe-Geschäft resp. Commissionlager in allen Sorten Herren- und Knaben-Hülfsstücken zu Fabrikpreisen von Gd. Inger aus Baugen. Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.  
F. Fischer, Schneider.

Hierdurch mache ich allen mirsen gebrühen Abnehmern bekannt, daß ich den Verkauf meiner vielfältig bekannten und beliebten

**Stoff-Crinolinen**  
eigener Fabrik  
Herrn **F. A. Horn** in Dresden,  
Margarethengasse 6,  
bergestalt übertragen hat, daß dieselbe im Stande ist, allen Wiederverkäufern die nämlichen billigen Preise stellen zu können, als ich selbst.  
Moritz Müller  
in Collenberg bei R'htenfeld.

**Oberhemden**  
nach Maß zu billigen Preisen:  
Wäsche-Fabrik Ultra-Allee 7. C. Küstrik.

**Pension.**  
Ein Paar solide Knaben, welche die hiesigen Schulen besuchen, können in einer gebildeten kinderlosen Familie gute Pension bekommen, für eine freundliche gesunde Wohnung und gute solide Behandlung nebst guter kräftiger Kost ist bestens gesorgt.  
Näheres am Sec 26 III.

**Guts-Verkauf.**  
Wegen Uebernahme eines größeren Gutes ist ein Landgut von ca. 120 Scheffel Areal, arrendirt, für 24 Wille Thaler mit zwei Drittel Anzahlung zu verkaufen. Zahlungsfähige werthe Selbstkäufer erfahren Näheres unter N. N. Nr. 100 franco poste restante Kreischa.

**Bandwurm** (beseitigt auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

**Nichten Saamen.**  
sehr keimfähig, ab- und unabhügelte, wird gegenwärtig aus Japan frisch aufbereitet, und verkauft. Die Holzsaamenzucht-Anstalt des Ritterguts Schmiedeburg bei Dippoldiswalde.

**Barzahlung**  
Ordnungliebenden und sparsamen Personen können wir das Haus des Schneidemeisters **Mavigny**, 47, rue Neuve des Petits Champs, Paris, nicht genug empfehlen; verkauft bloß au comptant und gibt 15% Rabatt.

**Geschäft franz. Nessel**  
à Pfd. 60 Pf.,  
Nesselstücke, à Pfd. 55 Pf.,  
Französische Pfannen, à Pfd. 80 Pf.,  
Eingefüllene Pfefferkörner empfiehlt  
**Albert Herrmann**,  
Gr. Bräbergasse 12, zum Adler.

**Waa-en-acate**, St. 3 Pf.,  
**Waa-en-etiquetten** (gummirt), 1000 St. 7 1/2 Ngr.,  
**Logis-vermietungs-Anschläge**, St. 3 Pf., bei **Wilh. Meator**,  
Flemmingstraße 14 part.

**Cement-Fässer**  
kauft von 3 bis 6 Groschen die  
**Dresdner Cement-Fabrik**,  
Tharandterstraße.

### Künstliche Zähne,

einzel und in ganzen Gebissen, in Gold und Kautschuk (Saugzähne) werden haltbar und naturgetreu ausgeführt, dann schmerzlos eingesetzt. Dabei mäßige Preise. Ebenso werden Zähne gereinigt, dauerhaft plombiert oder herausgenommen. **H. Preisleben**,  
Bahn- und Wundarzt Dippoldiswalder Platz 10, 2. Et.

### Rheumatismus, Gicht, Nervenschmerzen, Blutarmuth und Lungenkrankheiten werden speciell und erfolgreich behandelt in **Bad Ottenstein**

bei Schwarzenberg im Königreich Sachsen. Näheres in dem Schriftchen: „Bad Ottenstein und Umgebung.“ (Leipzig, bei W. G. Preiber, Badearzt Dr. med. Peters, Beginn der Saison am 1. Mai. Broschüren über das Bad, sowie jede sonstige gewünschte nähere Auskunft von der Unterzeichneten gratis.  
**Die Direction.**

### Chemnitzer Industrie-Ausstellung.

Die Einlieferung der Ausstellungsgüter hat mit dem 1. April begonnen und muß bis Ende April erfolgt sein, dieselben sind lt. § 8 des Programms **fracht- & spesenfrei** bis in das Ausstellungslocal zu liefern. Gleichzeitig machen wir die Herren Aussteller darauf aufmerksam, daß bei franco Einlieferung pr. Eisenbahn der Rücktransport **frachtfrei** ist.

Die Geschäfts-Deputation der Chemnitzer Industrie-Ausstellung.  
**Hessler**, Vorsitzender.

### Schnupftabake.

Doppel-Wops d. Pfd. 15 Ngr.	Gallizier Nr. 1 d. Pfd. 18 Ngr.
St. Omer . . . 10 . . .	do. . . 2 . . . 12 . . .
St. Vincent . . . 5 . . .	do. . . 3 . . . 10 . . .
Logbeck Nr. 2 . . . 15 . . .	Suseland . . . 15 . . .
do. . . 4 . . . 10 . . .	Augentabak . . . 15 . . .
Pariser Nr. 1 . . . 20 . . .	Macuba . . . 20 . . .
do. . . 2 . . . 17 1/2 . . .	Marino . . . 20 . . .
do. . . 3 . . . 14 . . .	Essagger . . . 15 . . .
do. B. F. . . 12 . . .	Rawiezer . . . 25 . . .
Printtabak . . . 17 1/2 . . .	Rotzhitoches . . . 25 . . .

empfehlte **Ed. Hedrich**,  
Cigarren- und Tabakhandlung.  
Agentur der Allgemeinen Assurance in Triest. Agentur der Berliner Hagel-Versicherung von 1832. Collection der K. S. Landes-Lotterie.

### Sophienstrasse Nr. 1,

am Ausgange der großen Brüdergasse, befindet sich in der Waldschlösschen-Stadt-Restoration auch **Niederlage und Verkauf unserer Biere**, welche in Fässern und in Flaschen zum Normalpreis abgegeben werden. Geneigte Aufträge werden daselbst prompt ausgeführt, sowie auch unfrankirte zur Post gegebene Bestellungen sofort expedirt. Bestellzettel-Formulare werden gratis abgegeben. Dresden, im Januar 1867.

Betriebs-Direction der Societäts-Brauerei zum Waldschlösschen.

### Für Kaufleute, Deconomen und Müller.

Engetretenen Todesfalles wegen beabsichtige ich meine Maschinen Brau-pan, Ories- und Mehlmühle, bald zu verkaufen. Die Mühle besitzt eine der besten Wasserkräfte, liegt an Bahn und Chauffee, in der schönsten und lieblichsten Gegend des Riesengebirges, hat eine ausgedehnte feste Grund-schaft, ist frei von allen Ufer- und Wehrbauten und eignet sich wegen ihrer großen Räumlichkeiten und bedeutenden Wasserkraft auch zu jeder andern Fabrikanlage. Es gehören dazu 18 Morgen Gärten Acker und Wiesen, todtet und lebendes Inventarium. Anzahlung 50.0 Thlr. Selbstkäufer belieben sich direct franco an mich zu wenden.  
Arnsdorf b. Schmiedeburg.

**Heinhold Conrad.**

### Wechsel auf New-York

und andere Hauptplätze der vereinigten Staaten von Nord-Amerika zu billigem Course zu haben bei  
**Lüder & Tischer**,  
Palaisplatz Nr. 4

### 30 Schod buchene Fellen 30 Schod

für Stellmacher oder Deconomen liegt zum Verkauf und zur Ansicht in „Stadt Plauen“, Annenstraße Nr. 6, durch  
**Julius Rohleder.**

### Dick's Wundersalbe

in Packeten von 5, 24 Ngr. und 12 Pf. führen in Commission **die sämtlichen Apotheken Dresdens.**  
**Gänzlicher Ausverkauf**  
von Spazierstöcken unter Fabrikpreisen in der Kurzwaaren-Handlung von  
**Carl Hefel**, 6 Pragerstraße 6.

seife,  
30 Pf.,  
32 Pf.,  
Pf.,  
billiger.  
mann,  
zum Adler.  
itenen  
lichte Träger  
ann Hil-  
ffe 14 u. 15.  
abe kann  
rei erler-  
ter, Flem-  
t.  
he Filz-  
moderne Cy-  
gnes Fabrikat  
Auswahl zu  
soliden Preisen  
Aaunstr. 8.  
rpflan-  
drechtsgasse 5)  
ränke,  
ind sehr billig  
ben. 9 h part.  
nk,  
f,  
al,  
mer 14 Thlr.  
mig,  
Hennig,  
10.  
hne!  
Betten  
eine un-  
ge Schie-  
eine Kir-  
zin.  
steine  
2 St. billiger  
lutreinig-  
b. billiger.  
Banile  
20 u. 10 Ngr.  
mann,  
zum Adler.  
auf  
fen, Glas etc.  
det sich Ama-  
gasse.  
Beger.  
nen  
engerstraße.  
chem  
ig  
liche Qualität  
menyerstraße.  
thigung  
sreunde, daß  
en  
igarren:  
s à 35 Thlr.  
- 39 "  
galia  
à 45 "  
bajal  
à 50 "  
- 70 "  
- 100 "  
- 110 "  
abgelagerte  
offen sind.  
stehen mit  
mm,  
2. Etage.

